



MEDIENMITTEILUNG

Venedig, 12. Oktober 2018

FBN Next Generation Lombard Odier Award 2018 – Förderung der nächsten Unternehmergeneration

Im Rahmen des 10. FBN NxG Lombard Odier Award haben das Family Business Network (FBN) und Lombard Odier drei besonders vielversprechende junge Familienunternehmer zu Finalisten gekürt. Am 12. Oktober hatten diese Finalisten am FBN 29th Global Summit in Venedig dann die Chance, vor mehr als 500 Verantwortlichen von Familienunternehmen für ihre Projekte zu werben. Im Anschluss wurde der Gewinner bekannt gegeben.

Mit dem FBN NxG Lombard Odier Award werden seit 2009 herausragende unternehmerische Projekte ausgezeichnet und unterstützt, welche Eigentümer von Familienunternehmen der nächsten Generation angestossen haben.

Die Finalisten des Jahres 2018 wurden von einer Jury ausgewiesener Führungspersönlichkeiten, Unternehmer und Wissenschaftler¹ ausgewählt, die Kandidaten im Alter von 18 bis 40 Jahren aus 10 verschiedenen Ländern geprüft hatten. Folgende Auswahlkriterien galten für die Finalisten und ihre Projekte: Innovation, Machbarkeit, Nachhaltigkeit und Kommunikation.

Dieses Jahr arbeitet der FBN NxG Lombard Odier Award mit der SDA Bocconi School of Management zusammen. Diese bot allen Finalisten Coachingsitzungen an, um sie bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen. Die Finalisten wurden unter anderem bei der Vorbereitung der Präsentation zu ihrem innovativen Projekt beraten und erhielten Impulse für unternehmerisches Denken am FBN 29th Global Summit. Die Gewinnerin oder der Gewinner darf ferner einen internationalen Kurs der Schule absolvieren, um ihre oder seine Führungs- und Managementqualitäten zu verbessern. Für die Feinabstimmung ihres oder seines Geschäftsplans wird ihr oder ihm ein akademischer Tutor zur Seite gestellt.

Die drei Finalisten für die Ausgabe 2018 des NxG Award sind:

- **GEWINNERIN:** Selin Yigitbasi, Türkei, 4. Generation bei Yasar Holding A.S., Gründerin von „Goodsted“
- **FINALIST:** Fernando Olloqui, Kolumbien, 2. Generation bei Grupo Olloqui – Gründer von „Licify“
- **FINALISTIN:** Margarita Womack, Kolumbien, 3. Generation bei Casa Toro – Gründerin von „Al Sur Latin Kitchen“

Frédéric Rochat, Managing Partner von Lombard Odier, dazu: „Wir sind sehr stolz darauf, bei diesem Projekt, das die künftigen Verantwortlichen von Familienunternehmen fördert, dabei zu sein. Als unabhängiges Familienunternehmen in der siebten Generation ist uns von Lombard Odier vollumfänglich bewusst, wie wichtig Innovation in dieser sich stetig wandelnden Welt sind. Getreu unserer Philosophie ‚Rethink Everything‘ setzen wir stets unsere Vorstellungskraft und unsere Erkenntnisse ein, um unseren Kunden neue Perspektiven zu bieten.“



Diese Auszeichnung bietet den Finalisten eine Plattform, um mit der Unterstützung von Gleichgesinnten und Experten ihre eigenen wegweisenden Ideen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Wir gratulieren Fernando Olloqui und Margarita Womack zu ihrer Finalplatzierung und Selin Yigitbasi zu ihrem Sieg.“

Die Gewinnerin

Selin Yigitbasi gehört der nächsten Generation bei Yasar Holding A.S. an, die über ihre Tochtergesellschaften in den Branchen Nahrungsmittel und Getränke, Beschichtungen, Stoffe und Tourismus tätig ist.

Getrieben von ihrer Leidenschaft für soziale Veränderungen und nutzerzentriertes Design gründete Selin Yigitbasi 2017 mit 26 Jahren die Plattform Goodsted. Diese richtet sich an sozial engagierte Einzelpersonen und Organisationen, die nicht gewinnorientierten sozialen Projekten ihre Fähigkeiten oder Produkte und Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen möchten. Selin Yigitbasis Ziel ist, die gemeinschaftliche Zusammenarbeit im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Sie will es einer grösseren Anzahl von Einzelpersonen und Organisationen einfacher machen, häufiger und mehr Gutes zu tun.

Selin Yigitbasi kommentierte ihre Auszeichnung wie folgt: „Mit einem Familienunternehmen aufzuwachsen, hat mich Ausdauer, Entschlusskraft, den Glauben an mich selbst und den Mut, Neues anzupacken, gelehrt. Ich fühle mich geehrt, diese Auszeichnung für Goodsted in einer so frühen Phase des Wachstums zu erhalten. Goodsted bietet Lösungen für verschiedene Gruppen: einmal für Einzelpersonen und Organisationen, die für ihre gemeinnützigen Projekte auf zuverlässige Hilfe angewiesen sind. Aber auch für Unternehmen, die ihre Investitionen in die Gemeinschaft und ihre kompetenzbasierten Freiwilligeneinsätze ohne grossen Aufwand steuern und verfolgen wollen. Und nicht zuletzt für junge Menschen, die Erfahrung sammeln und sich weiterentwickeln möchten, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu steigern. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Menschen dieser drei Gruppen die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen für das Jahr 2030 zu erreichen.“

Selin Yigitbasi betreut nicht nur ihr Start-up, sondern hilft in ihrem Familienunternehmen Pinar, das im Getränke- und Nahrungsmittelgeschäft tätig ist, auch beim Marketing für Grossbritannien mit. Zuvor arbeitete sie als Marketing Manager bei Brand Finance in London sowie in anderen Marketing- und Werbefunktionen bei Dentsu Singapore und bei Coca-Cola Company Istanbul.

Sie besitzt einen Bachelor in Business & Management der University of Exeter und einen Master in Design & Innovation von Goldsmiths, University of London. 2013 wurde Selin Yigitbasi vom Institute of Directors für ihr unternehmerisches Flair, das sie während ihres Bachelor-Studiums an den Tag legte, als Student Member of the Year ausgezeichnet. Im gleichen Jahr wurde sie zu einer der Most Inspirational Women of the Year gewählt.

Nominierungen für den 2019 FBN Next Generation Award werden ab sofort entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.fbn-nxgaward.com/>

-Ende-



HINWEISE FÜR DIE HERAUSGEBER

Profile der Finalisten:

Fernando Olloqui, Kolumbien, 2. Generation bei Grupo Olloqui – Gründer von „Licify“

Fernando Olloqui, 34-jährig, ist Mitgründer von Licify, einer Onlineplattform, die in Kolumbien und anderen Ländern Lateinamerikas die Abwicklung von Immobilientransaktionen transformiert. In Lateinamerika ist die Bauwirtschaft die am wenigsten digitalisierte Branche, was sich in einer geringen Produktivität und Effizienz niederschlägt. Fernando Olloqui erkannte in diesem Multimillionen-Dollar-Markt ein grosses Optimierungspotenzial. Deshalb gründete er seine Plattform Licify, um die Interaktion zwischen Käufern und Anbietern im Immobiliensektor zu revolutionieren. Durch Standardisierung und Vereinfachung der Kaufprozesse steigern die digitalen Dienstleistungen die Produktivität. Zurzeit ist Licify in Kolumbien erfolgreich und plant, 2019 stark in andere Länder der Region zu expandieren.

Licify ist Fernando Olloquis vierte Firma ausserhalb des Familienunternehmens. Vor der Gründung von Licify war er CEO von Stonia, einem Waren- und Dienstleistungsanbieter für die Bauwirtschaft. In seinem Familienunternehmen Grupo Olloqui entwickelte Fernando Olloqui Luxusimmobilien in Panama und Hotels bei OCG Capital. Zudem arbeitete er für JP Morgan, Deutsche Bank und Morgan Stanley in New York City. Fernando Olloqui besitzt einen MBA der Columbia Business School in New York und je einen Bachelor in Wirtschaftsingenieurwesen und Versicherungsmathematik des Worcester Polytechnic Institute in Massachusetts.

Fernando Olloqui meinte: „FBN hat enorm viel bewirkt. Denn dadurch haben mein Geschäftspartner Ricardo Wills und ich erkannt, dass wir selbst neue Unternehmen aufbauen können, statt ausschliesslich auf unsere Familienunternehmen zu vertrauen.“

Dr. Margarita Womack, Kolumbien, 3. Generation bei Casa Toro – Gründerin von „Al Sur Latin Kitchen“

Margarita Womack, Geschäftsführerin und Wissenschaftlerin, besitzt einen Bachelor of Science der Tulane University und einen Dokortitel in Biologie der Princeton University. 2017 gründete sie Al Sur Latin Kitchen, die Clean-Label-Gerichte herstellt, die auf typischen Speisen aus kolumbianischen Strassenküchen basieren. Das Unternehmen kreiert aus frischen, lokalen Zutaten Produkte, die kolumbianische Aromen und das Street-Food-Konzept mit moderner amerikanischer Küche vereinen. Ein Beispiel dafür ist seine erste Produktlinie „M’Panadas“: die traditionellen lateinamerikanischen Teigtaschen mit Einflüssen aus der modernen amerikanischen Küche.

Margarita Womack dazu: „Al Sur Latin Kitchen bot mir die Gelegenheit, mir und meiner Familie zu beweisen, dass ich erfolgreich ein Unternehmen führen kann. Dank meiner Erziehung verfügte ich über die grundlegenden Instrumente für eine unternehmerische Tätigkeit und den Elan, etwas Neues anzupacken. Bei meinem Projekt war das Risiko gering und das Gewinnpotenzial hoch, bedurfte es doch keiner grossen



Investitionen, um in einer Versuchsküche an einem Produkt zu arbeiten. Meine Verbindung mit dem Familienunternehmen hat mich geprägt – und war für mich der Anstoss, Al Sur Latin Kitchen zu gründen.“
Zuvor war Margarita Womack in der naturwissenschaftlichen Ausbildung und Forschung als Lehrerin tätig (Stufe Kindergarten bis 12. Schuljahr). Ausserdem war sie federführend bei der Errichtung einer nicht gewinnorientierten Organisation mit dem Zweck, die Wissenschaft in ihrem Heimatland Kolumbien zu fördern.

¹ Die Jury

Lebensläufe und Fotos der Jurymitglieder sind auf Anfrage erhältlich:

- Alexis du Roy de Blicquy, CEO of Family Business Network International
- Ricardo Pineda Vila, 3rd Generation at Patrimonio Casa Grande, Colombia (NxG Award winner 2017)
- Peter Therman, Board member, 6th Generation at Hartwall Capital Oy AB, Finland
- Dalia Jubaili, Board member and Business Development Manager at Jubaili Bros
- Jennifer Muntz, Executive Director at Family Business Network, North America
- Paolo Morosetti, Senior Lecturer, Strategic and Entrepreneurial Management Department, SDA Bocconi School of Management, Italy
- Joelle Pacteau, Market Head, Managing Director at Lombard Odier

Über den FBN Next Generation Lombard Odier Award

Im Zentrum eines Familienunternehmens steht das unternehmerische Denken. Jedes Familienunternehmen hat einmal mit einer Idee und einer Person (oder einer Personengruppe) begonnen, die den Elan hatte, ihre Idee zu verwirklichen, und bereit war, ein Risiko einzugehen. Die unternehmerische Einstellung ist Teil der DNA eines Familienunternehmens.

Der NxG Award wurde 2009 ins Leben gerufen, um junge Mitglieder von Familienunternehmen zu fördern, die Unternehmens- oder unternehmerische Projekte angestossen haben. Seither hat der Award verschiedene junge Innovatoren auf ihrem Weg begleitet. Aufbauend auf zehn Jahren unternehmerischer Erfolgsgeschichten unterstützt der Award eine Gemeinschaft junger NxG-Unternehmer innerhalb des globalen Netzwerks. <https://www.fbn-nxgaward.com/>

Über Lombard Odier

Lombard Odier, ein Familienunternehmen in der siebten Generation, verfügt über eine Erfahrung von mehr als 220 Jahren und ist auf Vermögensverwaltung und Kapitalerhalt spezialisiert. Die Schlüsselfaktoren für ihr langes Bestehen sind seit jeher Tradition und Innovation. Die Welt laufend neu denken, Vorstellungskraft demonstrieren und Wandel als Chance begreifen: Das hat Lombard Odier ermöglicht, kreative Lösungen zu finden, die stark auf die Bedürfnisse und Ziele ihrer Kunden ausgerichtet sind.



Im Verlauf ihrer Geschichte bekannte sich die Bank stets zu den Werten, auf denen die Übertragung eines Familienvermögens an zukünftige Generationen aufbaut: Verantwortung, langfristiges Engagement und das Streben nach Höchstleistungen. Der FBN NxG Lombard Odier Award sowie die damit zusammenhängenden Projekte FBN NxG Entrepreneurship Day und FBN NxG International Summit sind eine natürliche Fortschreibung dieser Grundsätze.

Das Programm wurde erarbeitet, um innovative Initiativen der nächsten Generation von Familienunternehmern zu fördern, und beruht auf Kriterien wie Innovation, Machbarkeit, Nachhaltigkeit und Kommunikation. Getreu ihrer Philosophie Rethink Everything und im Bewusstsein der Bedeutung der Innovation in einer Welt des ständigen Wandels ermutigt Lombard Odier zukünftige Führungspersönlichkeiten von Familienunternehmen, ihre eigenen wegweisenden Ideen in die Tat umzusetzen.

Neue Perspektiven finden sie unter www.lombardodier.com

Über das Family Business Network (FBN)

Das Family Business Network ist die weltweit führende Organisation von Familienunternehmen. Unter dem Motto „von Familienunternehmen“ und „für Familienunternehmen“ fungiert das FBN als eine sichere Lernplattform für Unternehmerfamilien, auf der sie sich über beispielhafte, innovative und wirkungsvolle Praktiken austauschen, um über Generationen hinweg erfolgreich zu sein.

Die 1989 gegründete Organisation hat ihren Sitz in Lausanne, Schweiz. Die dynamische globale Community führt mehr als 3'600 Unternehmerfamilien – 16'000 einzelne Mitglieder einschliesslich 6'400 Next-Generation-Mitgliedern – in 33 Chapters in 65 Ländern zusammen. Das FBN organisiert in ihren Chapters auf internationaler, nationaler oder lokaler Ebene jährlich 750 Aktivitäten. <http://www.fbn-i.org/>

Was das Family Business Network einzigartig macht:

- Es ist eine sichere und nicht gewinnorientierte Plattform, die keine Werbung betreibt und von ihren Mitgliedern getragen wird
- Umfasst Familienmitglieder verschiedener Generationen
- Unterstützt die nächste Generation (im Alter von 18 bis 40 Jahren) von Unternehmerfamilien
- Austausch von Best Practices und Wissen in einem weltweiten Netzwerk auf globaler und lokaler Ebene
- Fördert den vertrauensvollen Austausch sowie inspirierendes und transformatives Peer-Learning
- Kooperiert bei wertschöpfender Forschung mit führenden Instituten
- Wirbt für „Familienunternehmen als positive Kraft“

Anne Plagnat
Lombard Odier Group
Tel.: +41 22 709 21 21
a.plagnat@lombardodier.com

Alexis du Roy de Blicquy
The Family Business Network
Tél.: +41 (0) 79 489 63 93
adr@fbn-i.org



Wichtige Hinweise – Diese Medienmitteilung wurde von der Bank Lombard Odier & Co AG (nachstehend „Lombard Odier“), einem Bankinstitut und Effektenhändler, das/der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zugelassen ist und von dieser reguliert wird, erstellt. Sie ist weder für die Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung in Rechtsordnungen bestimmt, in denen eine solche Abgabe, Veröffentlichung oder Verwendung rechtswidrig wäre, noch richtet sie sich an Personen oder Rechtsstrukturen, an die eine entsprechende Abgabe rechtswidrig wäre. Diese Medienmitteilung dient nur zu Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Aufnahme einer Geschäftsbeziehung mit Lombard Odier noch zur Zeichnung oder zum Kauf, Verkauf oder Besitz von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar.

Das vorliegende Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Lombard Odier weder ganz noch auszugsweise reproduziert, übertragen, abgeändert oder zu öffentlichen oder kommerziellen Zwecken verwendet werden.

© 2018 Bank Lombard Odier & Co AG – Alle Rechte vorbehalten